

Freiestrasse 16  
8032 Zürich

**IM NOTFALL** 145  
**TEL** +41 44 251 66 66  
**FAX** +41 44 252 88 33  
**E-MAIL** info@toxinfo.ch  
**INTERNET** www.toxinfo.ch  
**KONTO** PC 80-26074-7

## Tox Info Suisse ist für alle da

Die Stiftung Tox Info Suisse ist die offizielle Informationsstelle der Schweiz für alle Fragen rund um Vergiftungen. Die Ärztinnen und Ärzte des Tox gewährleisten über die Notfallnummer 145 während 24 Stunden täglich kostenlose Auskunft bei Vergiftungen oder Verdacht auf Vergiftungen. Sie verfügen über eine umfangreiche Dokumentation zu Chemikalien, Medikamenten, giftigen Pflanzen und Tieren, Lebensmitteln und anderen Produkten. Zudem trägt das Tox mit der Auswertung von ärztlichen Verlaufsberichten zur Prävention und erfolgreichen Behandlung von Vergiftungen bei. Pro Jahr beantwortet das Tox rund 37 000 Anfragen aus der ganzen Schweiz zu Vergiftungsfällen: Zu etwa 50% sind Kinder unter fünf Jahren betroffen.

## Dienstleistungen

Bei Fragen rund um Vergiftungen sind Privatpersonen, Fachleute und Unternehmen bei Tox Info Suisse an der richtigen Adresse. Die wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

- Betrieb der Notfallnummer 145
- Auskunft zu Vergiftungen für Private und Fachpersonen (Tel. 044 251 66 66)
- Dokumentation und Behandlungsschemata
- Beratung und Dienstleistungen für Unternehmen
- Risikobewertungen und Expertisen
- Prävention und Toxikovigilanz Arzneimittel
- Weiterbildung zum Facharzt für klinische Pharmakologie und Toxikologie
- Forschung und Lehre

## Breite Trägerschaft

Die 1966 gegründete private Stiftung ist nicht gewinnorientiert und basiert auf einer erfolgreichen öffentlich-privaten Partnerschaft. Stiftungsträger sind pharmaSuisse, scienceindustries, santésuisse, SUVA und FMH. Leistungsverträge bestehen mit den Kantonen, dem Bundesamt für Gesundheit, swissmedic und H+. Tox Info Suisse ist zudem ein rechtlich und finanziell unabhängiges Assoziiertes Institut der Universität Zürich (Medizinische Fakultät).

## Spenden willkommen

Unterstützen Sie die Arbeit von Tox Info Suisse mit Ihrer Spende, damit wir die Notfallnummer 145 weiterhin kostenlos anbieten und Leben retten können. Jeder Beitrag auf das Spendenkonto hilft, die Beratung bei Vergiftungen langfristig zu sichern.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

PC 80-26074-7

Bank: Credit Suisse  
IBAN CH24 0483 5018 3570 3000 0

**Fragen Sie uns im  
Vergiftungsnotfall**



## Im Notfall bei Vergiftungen Telefon 145 wählen

Wenden Sie sich im Notfall so schnell wie möglich telefonisch an die kostenlose Notfallnummer 145 oder an Ihren Arzt. Wir sind täglich rund um die Uhr für Sie da.

**VERGIFTUNG?**  
 **145**  
**24-h-Notfallnummer**

### Bei einer Vergiftung oder Verätzung sind folgende Informationen für uns wichtig:

- Wer** Alter, Gewicht, Geschlecht, Vorerkrankungen der betroffenen Person.
- Was** Substanz, Produkt (Informationen auf der Etiketle, Gefahrensymbole), Pflanze oder Tier, das mit einer Vergiftung in Verbindung gebracht wird; wenn möglich Foto machen.
- Wie** Geschluckt? Eingeatmet? Auf der Haut? In die Augen?
- Wie viel** Maximal mögliche Menge abschätzen.
- Wann** Zeit, die seit dem Vorfall verstrichen ist: gesichert oder nur Vermutung?
- Was noch** Erste Symptome: zum Beispiel Husten, Erbrechen, Muskelzuckungen, rauschartiger Zustand, Benommenheit, Brennen in den Augen oder auf der Haut. Erste getroffene Massnahmen: Falls bereits etwas unternommen wurde, kann dies das Vorgehen beeinflussen.
- Wo** Telefonnummer für Rückruf und Ort, wo sich die betroffene Person befindet.

## Erste Hilfe

### Nach Einnahme (nur wenn der Betroffene wach ist)

- Wasser, Tee oder Sirup zu trinken geben (1 bis 2 dl, bei schäumenden Substanzen nur einen Schluck, bei ätzenden Substanzen möglichst schnell bis maximal 30 Minuten nach Einnahme).
- Nur auf ärztliche Verordnung: Aktivkohle oder schaumhemmende Medikamente verabreichen.

### Nach Einatmen

- Für frische Luft sorgen. Vorsicht bei geschlossenen Räumen, Silos und Gruben: Gefährdung des Retters.
- Patienten beruhigen.

### Nach Hautkontakt

- Benetzte Kleider rasch entfernen. Betroffene Hautpartien ausgiebig unter fliessendem Wasser spülen.
- Bei nicht verätzter Haut gründlich mit Seife und Wasser nachreinigen.

### Nach Augenspritzern

- Auge sofort während mindestens 10 Minuten unter fliessendem Wasser spülen; Augenlider dabei gut offen halten.
- Den Kopf des Betroffenen auf die Seite des verletzten Auges neigen, um das nicht betroffene Auge zu schonen.

### Bei Bewusstlosigkeit oder Atem- und Kreislaufstillstand

- 144 alarmieren (Ambulanz).
- Nötigenfalls Fremdkörper (Gebiss, Tablettenreste, Erbrochenes) aus Mund und Rachen entfernen.
- Beengende Kleidungsstücke lockern.
- Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung: Seitenlage.
- Bei Bewusstlosigkeit und fehlender Atmung: Wiederbelebungsmaßnahmen nach aktuellen Reanimationsrichtlinien.

## Vergiftungen vorbeugen

Mit einfachen Massnahmen können Sie dazu beitragen, dass es nicht zu Vergiftungen kommt. Oft sind Verwechslungen der Grund für Vergiftungen. Besonders häufig sind Kinder unter 5 Jahren von Vergiftungen betroffen.

- Chemikalien und Medikamente in Originalverpackung aufbewahren; nie in Trinkflaschen oder andere Gefässe umfüllen, auch nicht mit entsprechender Beschriftung.
- Chemikalien nicht vom Arbeitsplatz nach Hause nehmen.
- Chemikalien und Medikamente für Kinder unerreichbar wegschliessen.
- Anweisungen und Gefahrensymbole beachten.
- Vor der Verwendung Etikette anschauen, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Medikamente nicht vor Kindern einnehmen (Nachahmgefahr).
- Nicht gebrauchte Chemikalien und Medikamente mindestens einmal im Jahr entsorgen lassen.
- Tabakwaren und Alkohol nie unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Keine giftigen Pflanzen im Umfeld platzieren.
- Heizungen mit fossilen Brennstoffen regelmässig überprüfen und bei offenen Feuern gut lüften (Gefahr CO-Vergiftung).